

Anfrage der ZmB-Fraktion

Datum Vorlage: 29.11.2017 Drucksache-Nr.

Top-Nr.	Gremium Stadtverordnetenversammlung	Sitzungsdatum -
---------	--	--------------------

Betreff:

Internetanbindung der Industriegebiete Rodgau

Anfrage:

Wir bitten den Magistrat um die Beantwortung folgender Fragen:

Im Rahmen der Umgestaltung der Internetanbindungen im Kreis Offenbach, wurde auch Rodgau in das „schnelle“ Netz der Telekom eingefügt - „Breitbandoffensive“.

Interessant sind die Anbindungen unserer Industriegebiete.

1. Wo hat die Telekom in unseren Industriegebieten durch Neuverlegung von Leitungen zu einer Steigerung der Übertragungsgeschwindigkeit geführt?
(Bitte um Auflistung)
2. Mit welchen Anbindungsgeschwindigkeiten kann nun ein Gewerbetreibender in unseren Gewerbe- und Industriegebieten rechnen?
(Telekom oder anderer Anbieter – Bitte um Auflistung)
3. Wurden in den Industriegebieten Glasfaserleitungen zu den End-Usern verlegt?
4. Sieht der Magistrat die Breitbandoffensive der Telekom in den Rodgauer Industriegebieten als Gewinn?

Wir danken für die Beantwortung.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Pickert

weitergeleitet am / an:

30.11.2017/Wirtschaftsförderung Herr Schanze

Antwort:

Alle Fragen werden im Zusammenhang miteinander wie folgt beantwortet:

Die Telekom hat in den vergangenen Monaten im Rahmen ihres kreisweiten Ausbauprojekts auf eigenwirtschaftliche Verantwortung mit Ausnahme des Industriegebiets Nieder-Roden Süd und des Gewerbegebiets M.-Curie-Straße alle Gewerbegebiete in Rodgau auf Basis FTTC plus Vectoring mit Leistungen bis zu 100 Mbit/s ausgebaut bzw. steht kurz vor Abschluss der Baumaßnahmen.

Dies bedeutet für die dort ansässigen Unternehmen je nach Größe, Branche und Struktur gegenüber den vorherigen Leistungsniveaus (Ausgangszustand bei 2 – 16 Mbit/s) bereits eine deutliche Verbesserung der Standortrahmenbedingungen, sofern das jeweilige Unternehmen dort auf der Grundlage eines Neuvertrags auch weiterhin mit der Telekom zusammen arbeiten möchte.

Aus netzrechtlichen Gründen ist – wie schon berichtet – der Ausbau des Industriegebiets Nieder-Roden-Süd und des Gewerbegebiets M.-Curie-Straße durch die Telekom jedoch nicht möglich, da bereits vor Jahren der Anbieter ENTEGA Medianet (frühere HSE) die dortigen Kabelverzweiger mit Leistungen von bis zu 50 Mbit/s – ebenso auf Basis FTTC - ausgestattet hatte. In diesem Zusammenhang ist der Wirtschaftsförderung bekannt, dass die ENTEGA nach Bekanntwerden des Telekom-Ausbaus ihre Vermarktungsbemühungen in Richtung der in Nieder-Roden-Süd und der M.-Curie-Straße ansässigen Unternehmen verstärkt hat, um die seinerzeitige Investition über neue Verträge besser als bisher in Wert setzen zu können.

Im Falle von Neuverträgen auf Basis der beschriebenen FTTC-Anschlüsse mit Kupferverbindung „auf der letzten Meile“ kommen bei beiden Anbietern auf die Abnehmer keine investitionsbezogenen Sonderkosten zu. Die monatlichen Gebühren bewegen sich hierbei nach unseren Kenntnissen innerhalb eines marktüblichen, gegenüber den bisherigen Verträgen nur geringfügig veränderten Preisniveaus.

Beide Unternehmen – also Telekom und ENTEGA – bieten im Zuge ihrer Vermarktungsbemühungen in allen Rodgauer Gewerbegebieten den Unternehmen zwischenzeitlich aber auch FTTH-Lösungen (also Glasfaser bis ins Gebäude) auf Wunsch an, sofern das jeweilige Unternehmen bereit ist, einen je nach Distanz zum Kabelverzweiger variierenden, einmaligen Investitionskostenzuschuss zu zahlen. Diese Investitionskostenzuschüsse bewegen sich im Spektrum von höheren vier- bis fünfstelligen Summen. Sofern sich ein Unternehmen auf dieser Grundlage mit einem Anbieter einig wird, sind dann auch deutlich höhere Bandbreiten > 100 Mbit/s für die Abnehmer in den Rodgauer Gewerbegebieten möglich.

Grundsätzlich sieht die Stadt Rodgau mit den beschriebenen Sachverhalten bis auf Weiteres eine gute bis zufriedenstellende Situation für die Unternehmen in allen Gewerbegebieten als erreicht an. In der Bereitstellung ausreichender infrastruktureller Rahmenbedingungen sieht insbesondere auch die Wirtschaftsförderung ihren Teil der zu bewältigenden Aufgabenstellung im Sinne der

Bereitstellung einer Grundversorgung für Unternehmen und Investoren als erledigt an.

Weitere, aus Sicht einzelner Unternehmen mittel- bis langfristig sicherlich wünschenswerte Verbesserungen dieser Infrastruktur sind – wie sich auch bereits jetzt schon über entsprechende Angebote der Netzbetreiber zeigen lässt – eine Angelegenheit unter Marktpartnern. Hierbei ist die Wirtschaftsförderung gerne weiterhin der Ansprechpartner für die Vermittlung von geeigneten Diensteanbietern mit potenziellen Diensteannehmern. Für eine über die Grundversorgung der Unternehmen hinaus gehende Beteiligung an weiteren Infrastrukturmaßnahmen durch die Kommune sieht die Wirtschaftsförderung derzeit allerdings keinen weiteren Anlass. Dies gilt insbesondere auch für eine mögliche finanzielle städtische Beteiligung an etwaigen Infrastrukturmaßnahmen.

Aktuell prüft das Unternehmen Deutsche Glasfaser im Dialog mit der Wirtschaftsförderung und den Stadtwerken Rodgau, inwiefern zusätzlich zu den Ausbauvorhaben der etablierten Anbieter in den Gewerbegebieten die Implementierung eines weiteren Glasfaser getriebenen Versorgungsnetzes auf Basis FTTH wirtschaftlich ist. Die Deutsche Glasfaser bietet interessierten Abnehmern auf Basis von zunächst auf drei Jahre befristeten Verträgen drei unterschiedlich teure Dienstleistungspakete für eine FTTH-Leitung mit 200, 500 oder 1000 Mbit/s an.

Die Entscheidung, inwiefern dieser privatwirtschaftlich, auf eigenes Risiko agierende neue Anbieter die Rodgauer Gewerbe- und Industriegebiete ausbaut oder nicht, ist bis dato noch nicht gefallen. Notwendig für eine positive Ausbauentcheidung ist eine ausreichende Anzahl von Vertragsnehmern in der Unternehmerschaft.

Wir stehen diesbezüglich weiter in engem Kontakt zur Deutschen Glasfaser und werden über deren Pläne berichten, sobald hierzu seitens des Unternehmens eine Entscheidung gefallen ist.

wiedervorgelegt am:

11.01.2018, Scha

Jürgen Hoffmann
Bürgermeister

wiedervorgelegt am:

"Bitte Position mit F 11 anspringen und Text eingeben"